

Thema Sicherheit

PädagogInneninformation

Sicherheit ist ein **menschliches Bedürfnis**, das in der Bedürfnispyramide nach Maslow hierarchisch den Grundbedürfnissen folgt. Auch Kinder und Jugendliche streben nach dem Gefühl von Sicherheit. Eine Lebenswelt, in der Kinder viel Zeit verbringen, ist die Schule. Zur Förderung der Gesundheitskompetenz zählt auch die Entwicklung der **Fähigkeit, Risiken einzuschätzen und für (die eigene) Sicherheit zu sorgen**. Im Kontext von Entwicklung, Erziehung und Sozialisation ist Sicherheit keine objektive Größe und auch kein statischer Zustand. Der Begriff Sicherheitsförderung umfasst technische und bauliche **Unfallverhütungsmaßnahmen** sowie die **Sicherheitserziehung**.

Bewegungsförderung und Sturzprävention

Ein Hauptaugenmerk schulischer Sicherheitsförderung sollte auf der Bewegungsförderung und Sturzprävention liegen. Zunehmend mehr Kinder und Jugendliche sind hochgewichtig und bewegen sich wenig, was zu einer erhöhten Unfallgefahr führt. In allen Altersgruppen sind Stürze mit mehr als 50 % die häufigste Unfallursache. Stürze haben vielfältige Einflussfaktoren von mangelndem Bewegungsgefühl bis zu mangelnder Übung. Entscheidend für die Unfallvermeidung sind die Bewegungssicherheit und Koordinationsfähigkeit. Bewegungsförderung und Unfallprävention sollen Hand in Hand gehen und nicht als Gegenspieler betrachtet werden.

Bewegungsförderung und Unfallprävention gehen Hand in Hand.

Technische und bauliche Maßnahmen

Sicherheit korreliert auch mit technischen und baulichen Maßnahmen in der Schule. Gutes, gesundes und erfolgreiches Lernen hängt nicht nur von den Fähigkeiten und Interessen der SchülerInnen, von pädagogisch gut aufgearbeiteten Lernmaterialien und den Fähigkeiten der PädagogInnen ab, sondern auch von der Raumqualität. Es gibt zwar kein ideales Klassenzimmer, weil die Raumwahrnehmung und das Erleben von Räumen zwischen Menschen variiert. Dennoch sollte der Raumqualität in der Schule mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Ein **ergonomisch gestaltetes Klassenzimmer** kann gesundheits- und lernförderlich wirken. Denn es reduziert Stress und steigert das Wohlbefinden der SchülerInnen. Ergonomie bedeutet die **menschengerechte Gestaltung von Arbeits- und Umgebungsverhältnissen**, die sich an den Menschen anpassen, nicht umgekehrt. Bezogen auf die Lebenswelt Schule bedeutet das z.B., dass kindgerechte Möbel Haltungsschwächen, Kopf- und Rückenschmerzen vorbeugen können.

Kindgerechte Möbel beugen Haltungsschwächen sowie Kopf- und Rückenschmerzen vor.

Lärm, Licht und Luft

Ebenfalls von Bedeutung sind die Aspekte Lärm, Licht und Luftqualität. „**Lernräume werden zu Lebensräumen** für einen positiven und erfolgreichen Tag.“ Die optimale Beleuchtung im Raum ist ein bedeutender Baustein für die Wahrnehmung und emotionale Raumunterstützung und trägt zur Freude am Lernen und zu einem erfolgreichen Lernprozess bei.

Schulweg

Der aktive Schulweg ist ein Handlungsfeld der Bewegungsförderung. Er deckt einen Teil der täglich empfohlenen Bewegung ab. Eine wirksame, altersgerechte und nachhaltige **Verkehrserziehung** erhöht die Verkehrssicherheit auf Schulwegen und etabliert früh eine **Mobilitätsbildung**. Das Ausgangswissen der SchülerInnen, dessen Erweiterung, die Reflexion von Gefahren sowie das eigene Verhalten als VerkehrsteilnehmerIn sind Einflussfaktoren auf die Sicherheit des Schulwegs. Lehr- und Lernprozesse können durch erhöhten Lärm beeinträchtigt werden, daher sind eine optimale Raumakustik wie das Bewusstmachen über Auswirkungen von Lärm auf SchülerInnen notwendig.



Module

Die vier Module Bewegungsförderung und Sturzprävention, Ergonomie, Raumklima und Sicherheit auf dem Schulweg bilden das Thema Sicherheit ab.

Sie können aus den Modulen einzelne Übungen auswählen oder ein Modul zur Gänze mit Ihrer Klasse durcharbeiten. Basisübungen sind für alle Schulstufen geeignet. Vertiefungsübungen beziehen sich – als grobe Richtlinie – auf die dritte und vierte Schulstufe. Sie kennen Ihre Klasse am besten. Bitte schätzen Sie daher ein, welche Übung wann für Ihre Klasse passt!

*Die Beschreibung
der Übungen finden
Sie auf den Kärtchen.*